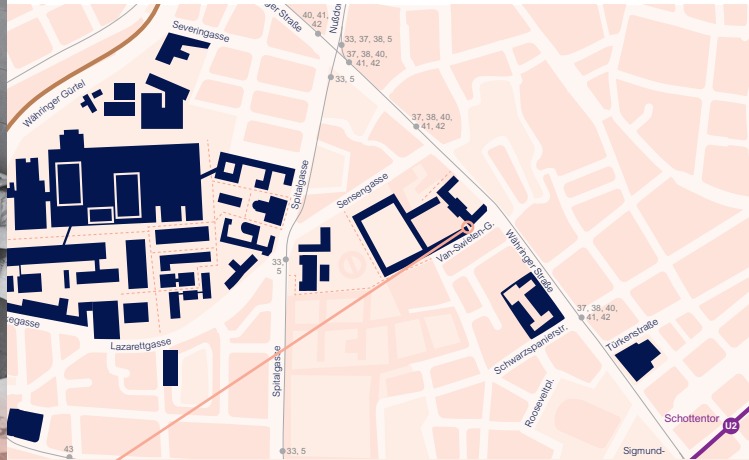




Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung unter www.meduniwien.ac.at/epidemiegesetz erforderlich, beim Zutritt ist ein gültiges 3G-Zertifikat vorzuweisen. Die COVID-Präventionsmaßnahmen können sich entsprechend der Pandemielage verändern und sind jeweils aktuell auf der Webseite nachzulesen.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien



Einladung Was muss ein neues Epidemiegesetz können?

Grundlagen für den zukünftigen Umgang
mit ansteckenden Erkrankungen

Dienstag, 28. September 2021, 18 Uhr

Van Swieten Saal der
Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien und des AKH Wien veröffentlicht werden.

In Kooperation mit



Was muss ein neues Epidemiegesetz können?

Der Reformbedarf des aus dem Jahr 1913 stammenden Epidemiegesetzes hat sich in der COVID-19-Pandemie deutlich gezeigt. Wie verlief die historische Entwicklung der derzeitigen Gesetzeslage und wie sollte ein zukünftiges Pandemiegesetz aussehen? Diese und weitere Themen werden bei dieser Veranstaltung aus einer interdisziplinären Perspektive besprochen.

Begrüßung

Christiane Druml, UNESCO Lehrstuhl für Bioethik, Medizinische Universität Wien, Vorsitzende der Bioethikkommission

Karl Stöger, Stv. Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien

Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien, Präsident des Obersten Sanitätsrats

Keynote

Von den Pestordnungen zur Epidemiegesetzgebung – Geschichte der Seuchenbekämpfung in Österreich

Herwig Czech, Ethik, Sammlungen und Geschichte der Medizin, Medizinische Universität Wien

Podiumsdiskussion

Ein neues Epidemiegesetz aus medizinischer, ethischer und rechtlicher Sicht

Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien, Präsident des Obersten Sanitätsrats

Karl Stöger, Stv. Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien

Christiane Druml, UNESCO Lehrstuhl für Bioethik, Medizinische Universität Wien, Vorsitzende der Bioethikkommission

Moderation

Corinna Milborn